

## Pressemitteilung

### Die Träume der Boomer – zwischen Entgrenzung und Ernüchterung

**Frankfurt am Main, 12. Januar 2021.** In ihrer Jugend akzeptierten sie keine Grenzen und gaben nicht viel auf die Normen ihrer Eltern. Statt Spießertum und 50er-Jahre-Mief kämpften sie für Frieden und eine bessere Welt. Und wie sieht es heute mit den Rebellen von damals aus? Die aktuelle IKW-Studie „**Boomer ungeschminkt**“ zeigt: Das Prinzip, Grenzen zu erweitern, gehört heute wie früher noch genauso zum Leben der Boomer dazu.

Das zeigt sich in vielen Bereichen. Ob beim Job, beim Sport oder beim Feiern – die Boomer geben immer ein bisschen mehr als andere. Und obwohl sie mehrheitlich stark im Alltag eingespannt sind – **66 Prozent** geben an, dass sie in Job und Familie viel gleichzeitig stemmen müssen – suchen fast **50 Prozent** von ihnen immer neue Herausforderungen. Eine Band gründen, mit dem Motorrad unterwegs sein oder sich neu verlieben? Die Boomer haben noch viel vor: **74 Prozent** der Frauen und **76 Prozent** der Männer haben noch Träume, die sie wahr machen möchten.

#### Der Gegenpol zur Entgrenzung ist die Ernüchterung

Aber das Leben hat auch seine Spuren hinterlassen und einige ernüchtert. So glaubt **ein Drittel**, dass die besten Zeiten in ihrem Leben schon vorbei sind. Und auch wenn Sexualität für die Boomer insgesamt eine große Rolle spielt – in diesem Bereich ihres Lebens schwanken die Extreme am deutlichsten zwischen Rausch und Ernüchterung. Manche geben vor, dass sie mit diesem Thema komplett abgeschlossen haben. „*Man kann doch auch ohne Sex ein gutes Team sein*“, sagt zum Beispiel eine Studienteilnehmerin. Anderen ist es weiterhin extrem wichtig. „*Ich finde Erotik total wichtig. Ich finde, ohne das geht gar keine Beziehung,*“ ist hingegen die Meinung einer anderen Befragten. Die Unterschiede zeigen sich auch zwischen den Geschlechtern. Für **62 Prozent** der Männer ist guter Sex deutlich relevanter für das eigene Selbstbewusstsein als für Frauen mit nur **44 Prozent**.

#### Die Grenzen des Alterns werden nicht hingenommen

Und was ist mit dem Alter? Auch hier werden Grenzen nicht hingenommen und stattdessen in Schönheitspflege mit hoher Wirksamkeit investiert. Kosmetik hilft den Boomern, dem Alterungsprozess aktiv entgegenzuwirken. Bei den Frauen spielen beispielsweise Produkte der dekorativen Kosmetik eine

große Rolle, um sich selbstbestimmt zu fühlen. Make-up, Lippenstift und Lidschatten sowie Nagellack machen klare Angebote zur Entgrenzung und verleihen ihren Anwenderinnen das Gefühl, attraktiv und vital zu sein. In den tiefenpsychologischen Interviews zeigt sich außerdem, dass auch Schönheit-OPs kein Tabu sind, um die Zeichen der Zeit unsichtbar zu machen. **69 Prozent** der Frauen möchten gerne jünger aussehen, als sie sind. Dabei wollen sie jedoch weniger mit den Jugendlichen von heute konkurrieren oder wie diese wirken. Sie wollen eher das Gefühl ihrer eigenen Unabhängigkeit und Selbstbestimmung zurückerobern.



Das Prinzip, Grenzen zu erweitern, gehört für die Generation der Boomer nach wie vor zum Leben dazu.

© WavebreakMediaMicro, Adobe Stock

**Quellenangaben:**

*Sie können das mitgelieferte Bildmaterial unter Angabe der Quelle und im Kontext der Berichterstattung zu dieser Pressemitteilung gerne verwenden.*

Foto: © WavebreakMediaMicro, Adobe Stock

**Kontakt:**

Karen Kumposcht

Public Relations/Public Affairs Managerin

Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V.

Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main

T +49.69.2556-1331 / F +49.69.237631

kkumposcht@ikw.org / [www.ikw.org](http://www.ikw.org) / [www.twitter.com/ikw\\_org](https://www.twitter.com/ikw_org)

### **Über den IKW**

Der Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1968 gegründet. Er vertritt auf nationaler und europäischer Ebene die Interessen von mehr als 430 Unternehmen aus den Bereichen Schönheits- und Haushaltspflege. Die Branche macht einen Umsatz von über 18 Milliarden Euro und beschäftigt ca. 500.000 Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette. Die Mitgliedsunternehmen decken ca. 95 Prozent des Marktes ab.

Der IKW ist bei wissenschaftlichen, regulatorischen oder wirtschaftlichen Themen Ansprechpartner für seine Mitgliedsfirmen, Ministerien, Behörden, Verbraucher, Institutionen und Verbände sowie für die Medien. Fachkundig beantworten die Experten der Kompetenzpartner Körperpflege und Haushaltspflege im IKW Fragen zu Haut- und Haarpflege, Schönheit und Selbstwert sowie Hygiene und Reinigung. Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.ikw.org](http://www.ikw.org)